



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.  
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland

# QSL

# Manager

# Merckblatt

Wer das Amt des QSL-Managers in seinem Ortsverband übernommen hat, hat damit auch gewisse Pflichten und Rechte übernommen. Zu den Pflichten gehört, dass er an jedem OV-Abend anwesend sein sollte, um den Mitgliedern des Ortsverbandes die Möglichkeit zur Abgabe und zum Empfang ihrer QSL-Karten zu geben. Sollte er aus vorhersehbaren Gründen dieser Pflicht nicht nachkommen können, sollte dieses mit dem OVV abgesprochen werden, um gegebenenfalls die QSL-Karten an einen Vertreter zu übergeben. Des Weiteren gehört zu den Pflichten des QSL-Managers die ihm zur Weiterleitung an die QSL-Vermittlung des DARC e.V. abgegebenen QSL-Karten nach Prefix zu sortieren und regelmäßig monatlich, oder bei geringerem Aufkommen je nach Bedarf, welches aber mit dem OVV und den Mitgliedern des Ortsverbandes abgesprochen werden sollte, zu versenden. Zu den Rechten des QSL-Managers zählt, dass er QSL-Karten, die von den Absendern nicht ordentlich sortiert wurden, oder QSL-Karten die gegen Anstand und die guten Sitten verstoßen, zurückweisen kann. Er sollte diese Tätigkeit gewissenhaft und ohne persönliche Emotionen verrichten.

## **Wie läuft nun die QSL-Vermittlung ab?**

Jedes DARC-Mitglieder hat das Recht, seine QSL-Karten, sortiert nach Ländern (Prefixen), dem im Ortsverband gewählten QSL-Manager zu übergeben. Der QSL-Manager hat nun die Aufgabe, alle bei ihm abgegebenen QSL-Karten ebenfalls nach Ländern (Prefixen) zu sortieren und zur QSL-Vermittlung des DARC e. V. nach Baunatal weiterzuleiten. Bei der QSL-Vermittlung des DARC e. V. werden alle eingehenden QSL-Karten nach Ausland und Inland getrennt und zur weiteren Vermittlung an den Codier-Plätzen (Inland) oder zur Handsortierung (Ausland) bereitgestellt. Jede QSL-Karte für einen deutschen Funkamateurl wird an einem Codier-Platz bearbeitet. Wenn der Empfänger der QSL-Karte Mitglied des DARC e. V. ist, erhält die QSL-Karte einen CMC7 (magnetisch lesbarer Strichcode) Aufdruck und wird zur Sortieranlage weitergeleitet. Die Sortieranlage befördert die QSL-Karte beim ersten Sortierlauf in ein Fach, welches dem Distrikt des Empfängers zugeordnet ist. Wenn nun dieser Distrikt zum Versand kommt, läuft die QSL-Karte ein zweites Mal über die Sortieranlage. Bei diesem zweiten Durchlauf werden die für den Distrikt gesammelten QSL-Karten auf die einzelnen DOK's sortiert. Anschließend werden die QSL-Karten verpackt und an den QSL-Manager des jeweiligen Ortsverbandes verschickt. QSL-Karten, die für ausländische Stationen bestimmt sind, werden an einer größeren Regalwand nach Prefixen von Hand sortiert und je nach Aufkommen in Paketen zu 2 und 10 kg verschickt.

Ab und zu wird uns die Frage gestellt, ob Mitglieder ihre QSL-Karten auch direkt zum DARC e. V. senden dürfen. Nein, die QSL-Vermittlung des DARC e. V. läuft ausschließlich über den QSL-Manager im Ortsverband. Dazu sei grundsätzlich gesagt, jede QSL-Sendung, die nicht von einem QSL-Manager kommt und meistens nur ein paar nicht sortierte QSL-Karten beinhaltet, verursacht fast denselben Aufwand beim Auspacken und Bereitstellen, wie eine QSL-Sendung von einem QSL-Manager mit einigen hundert QSL-Karten.

## **Warum sollen QSL-Karten sortiert werden?**

In letzter Zeit häufte sich die Frage, warum QSL-Karten sortiert zum DARC e. V. geschickt werden sollen, der DARC e. V. habe doch eine tolle Sortieranlage. Das mit der tollen Sortieranlage stimmt, aber bevor die QSL-Karten von der Sortieranlage bearbeitet werden können, müssen die QSL-Karten eine Codierung bekommen. Dazu wird jede einzelne QSL-Karte, die für einen deutschen Funkamateurl bestimmt ist, in die Hand genommen und das Rufzeichen des Empfängers in einen PC eingegeben. Dieser sucht dann in einer Datenbank mit über 120.000 Rufzeichen (aktuelle, Ex- und DE-Kennzeichen) den dazugehörigen DOK. Damit die Eingabe des Empfängerrufzeichens so schnell wie möglich vonstatten gehen kann, muss das Empfänger-Rufzeichen gut leserlich und schnell auffindbar auf der QSL-Karte vorhanden sein. Erst wenn die QSL-Karten codiert sind, können sie von der Sortieranlage bearbeitet werden. QSL-Karten für andere Länder werden nach wie vor von Hand in die entsprechenden Fächer gelegt. Dabei ist es auch wichtig, dass alle QSL-Karten von einem Ortsverband, die z.B. nach EA geschickt werden sollen, zusammengefasst sind. Dieses erleichtert uns die Arbeit, steigert die Vermittlungsgeschwindigkeit und hilft Kosten zu senken.

## **Für wen und welche QSL-Karten werden vermittelt?**

Die Vermittlung von QSL-Karten erfolgt für Rufzeicheninhaber nach dem AFuG, die zum Zeitpunkt der Kartenbearbeitung Mitglieder des DARC e. V. im Sinne von § 3 der Satzung sind. Diesen gleichgestellt sind DARC-Mitglieder mit SWL-Kennzeichen (DL-DOK-Mitgliedsnummer) oder DE-Kennzeichen und VFDB-Mitglieder. Darüber hinaus haben nur Clubstationen des DARC/VFDB Anspruch auf die Vermitt-

lung von QSL-Karten, wenn der Rufzeicheninhaber von dieser Clubstation Mitglied in DARC e.V. oder VFDB e.V. ist und die Clubstation ordnungsgemäß dem DARC e.V. gemeldet wurde. Der OVV muss der Aufnahme von Clubstationen in seinem Ortsverband zustimmen. Über Ausnahmen entscheidet der Vorstand.

**Wichtig:** Der DARC e. V. bekommt keine Mitteilung von der RegTP, an wen wann welches Rufzeichen vergeben wurde. Eingehende QSL-Karten an Rufzeichen, die dem DARC e. V. nicht gemeldet wurden, können somit nicht vermittelt werden. Sie werden mit dem Stempel „SRI, this station does not use the QSL-Service of DARC“ zurückgeschickt. Deshalb sollte jeder, der ein neues Rufzeichen erhalten hat, dieses unverzüglich der Datenerfassung des DARC e. V. melden.

Telefon: 05 61 / 9 49 88 33, FAX: 05 61 / 9 49 88 50, E-Mail [darc@darc.de](mailto:darc@darc.de)

QSL-Karten, die den Zusatz „via ...“ enthalten, werden nur dann vermittelt, wenn der Empfänger Mitglied im DARC e. V. ist. QSL-Karten, die für eine deutsche Station bestimmt sind und den Vermerk „via ...“ enthalten, werden nicht an die „via“-Station vermittelt. Z.B. eine QSL-Karte, die für DFØAFZ via DL1ZAX bestimmt ist, wird an DFØAFZ vermittelt.

Es gab in letzter Zeit sehr oft das Problem, dass QSL-Karten für eine Clubstation, die an das „via“-Rufzeichen vermittelt wurden, zurückkamen mit dem Vermerk „Bitte an die Clubstation senden“. Vielleicht war in diesem Fall mit dem „via“-Rufzeichen nur das Rufzeichen des Operators gemeint. Andere QSL-Karten, bei denen der „via“-Vermerk nicht beachtet wurde, kamen auch zurück mit dem Vermerk „Bitte an das via-Rufzeichen senden“. Da wir es nicht jedem recht machen können und das Zurücksenden der QSL-Karten mit den Irrläufern und das dadurch bedingte erneute Bearbeiten einen gewissen Zeitaufwand erfordert, können wir QSL-Karten in DL nur an das eigentliche Empfänger- und nicht an das „via“-Rufzeichen vermitteln.

Karten, deren Gestaltung und/oder Inhalt gegen Anstand und gute Sitten verstoßen, sowie QSL-Karten, die den Interessen des DARC e. V. zuwiderlaufen, sind von der Vermittlung ausgeschlossen.

Gegen QSL-Karten, die Werbung beinhalten, ist aus unserer Sicht nichts einzuwenden, da Werbung auf QSL-Karten nicht direkt etwas mit dem Amateurfunk zu tun hat.

Die QSL-Karte sollte jedoch nicht gleich ein Bestellschein sein.

Es werden nur QSL-Karten von Verbindungen auf den Amateurfunkbändern vermittelt.

QSL-Karten für DARC-Mitglieder, die im Ausland wohnen, können nur über das Heimatrufzeichen an den Heimat-Ortsverband vermittelt werden. Ausländische Mitglieder des DARC e. V. können ihre ausgehenden QSL-Karten über den DARC e. V. zum Versand bringen. Eingehende QSL-Karten für diese Mitglieder können nur über einen QSL-Manager in Deutschland, der Mitglied im DARC e. V. ist, vermittelt werden (vielleicht könnte der Ortsverbands QSL-Manager sein Rufzeichen für diesen Zweck zur Verfügung stellen). Dazu muss der Vermerk „via D...“ gut sichtbar auf der QSL-Karte vorhanden sein. Eine direkte Vermittlung von QSL-Karten an DARC-Mitglieder ist nicht möglich. Da uns auch zu diesem Punkt immer mehr Anfragen erreichen, dass ein OM seine QSL-Karten doch direkt haben möchte, er würde auch für die zusätzlichen Kosten aufkommen, müssen wir generell sagen, dass wir dazu überhaupt nicht in der Lage sind. Würden wir das bei einem OM machen, müssten wir das bald für einige hundert OM's tun, und dazu fehlt uns einfach die Zeit und das Personal. Deshalb möchten wir die einzelnen Ortsverbände bitten, es zu ermöglichen, den OM's, die aus gesundheitlichen Gründen nicht zum OV-Abend kommen können, die für sie bestimmten QSL-Karten auf einem anderen Wege zukommen zu lassen.

## **Vermittlung von QSL-Karten an Clubstationen**

QSL-Karten an Clubstationen (Prefix DAØ, DBØ, DFØ, DHØ, DKØ, DLØ usw.) können nur vermittelt werden, wenn das Rufzeichen der Clubstation dem DARC e.V. gemeldet wurde. Clubstationen, die nur an der QSL-Vermittlung teilnehmen möchten und keine CQ DL benötigen, werden der Beitragsklasse 97 (Beitragsfrei ohne CQ DL) zugeordnet, wenn der Verantwortliche (Rufzeicheninhaber) dieser Clubstation Mitglied im DARC e.V. ist und der Ortsverbandsvorsitzende von dem Ortsverband in dem dieses Rufzeichen aufgenommen werden soll, damit einverstanden ist. Tritt der Verantwortliche aus dem DARC e.V. aus, endet auch die Mitgliedschaft der Clubstation, es sei denn, ein neuer Verantwortlicher, der Mitglied im DARC e.V. ist, wird als Verantwortlicher für die Clubstation gemeldet.

## Vermittlung von QSL-Karten an Stationen mit Sonder-DOK

Sonder DOK's spielen bei der QSL-Vermittlung keine Rolle, sie werden in der QSL-Vermittlung auch nicht gespeichert. Jede Station -auch die, die einen Sonder DOK hat- muss einem normalen DOK zugeordnet sein. Deshalb ist es sehr wichtig, dass dem DARC e.V. jedes Rufzeichen/Sonderrufzeichen sofort gemeldet wird. Sonderstationen und Clubstationen werden dem Beitragsschlüssel 97 (Beitragsfrei ohne CQ DL) zugeordnet, wenn der Verantwortliche (Rufzeicheninhaber) von dieser Station Mitglied im DARC e.V. ist und der Ortsverbandsvorsitzende des Ortsverbandes, in dem dieses Rufzeichen aufgenommen werden soll, damit einverstanden ist. Tritt der Verantwortliche aus dem DARC e.V. aus, endet auch die Mitgliedschaft der Sonderstation, es sei denn, ein neuer Verantwortlicher, der Mitglied im DARC e.V. ist, wird als neuer Verantwortlicher für die Sonderstation gemeldet.

## Vermittlung von QSL-Karten an Stationen mit DA-Rufzeichen

Sonderstationen mit dem Präfix **DAØ** oder **DA5** werden wie Clubstationen behandelt, wenn der Verantwortliche für diese Sonderstation Mitglied im DARC e.V. ist.

Rufzeichen, die mit **DA1** bis **DA4** beginnen, sind militärischen Angehörigen zugeordnet, die meistens nur eine kurze Zeit in Deutschland stationiert sind. Diese Stationen können über einen DARC-Ortsverband Mitglied mit der Beitragsklasse 95 (Beitragsfrei, nur QSL-Vermittlung, keine CQ DL) werden. Wenn diese Stationen längere Zeit in Deutschland bleiben, sollten sie eine Vollmitgliedschaft im DARC e.V. beantragen. Wir können die QSL-Karten für diese Stationen auch an das QSL-Büro des Heimatlandes weiterleiten, wenn uns das Heimatrufzeichen gemeldet wird.

Telefon 05 61 / 9 49 88 36 oder E-Mail: [dl1zax@darcd.de](mailto:dl1zax@darcd.de)

## Vermittlung von QSL-Karten an Ausbildungsrufzeichen (DN)

Wenn jemand ein Ausbildungsrufzeichen erhalten hat, muss dieses mit dem Vergabezeitraum (Zuteilung von bis) an die Datenerfassung des DARC e. V. gemeldet werden. Da Ausbildungsrufzeichen in der Regel für einen Zeitraum von 2 Jahren zugeteilt werden, wird dieses Ausbildungsrufzeichen automatisch nach Ablauf des gemeldeten Vergabezeitraums auf „inaktiv“ gesetzt. Sollte eine Verlängerung des Ausbildungsrufzeichens beantragt werden, muss diese erneute Zuteilung auch der Datenerfassung des DARC e.V. gemeldet werden. Die QSL-Vermittlung läuft jedoch auch noch über den Vergabezeitraum hinaus weiter. Ausbildungsrufzeichen werden als zusätzliches Rufzeichen personengebunden gespeichert. QSL-Karten werden an den QSL-DOK des Inhabers des Ausbildungsrufzeichens vermittelt. Eine Vermittlung der QSL-Karten an einen anderen DOK ist nicht möglich. Eine Zustimmung des OVVs für die Aufnahme des Ausbildungsrufzeichens in den Ortsverband, wie sie bei Sonder- oder Clubstationen erforderlich ist, ist hier nicht erforderlich. VIA-Vermerke auf QSL-Karten an Ausbildungsrufzeichen werden von uns nicht beachtet. Sollte uns das Ausbildungsrufzeichen nicht bekannt sein, geht die QSL-Karte mit dem Stempel „SRI, this station does not use the QSL-Service of DARC“ zurück.

## Wann werden QSL-Karten verschickt

Das QSL-Büro des DARC e. V. sendet jeden Monat einmal QSL-Karten an jeden DARC- und VFDB-Ortsverband. Der Versand läuft alphabetisch ab. Am ersten Arbeitstag des Monats wird der Distrikt A, am Zweiten der Distrikt B, am Dritten der Distrikt C... usw. versandt.

QSL-Karten für ausländische QSL-Büros werden je nach anfallender Menge verschickt. Dabei kann es vorkommen, dass an einige QSL-Büros jede Woche ein Paket mit 10 kg und an andere nur alle 6 Wochen ein Päckchen (2 kg) oder ein Brief verschickt wird.

Der QSL-Manager im Ortsverband sollte die bei ihm abgegebenen QSL-Karten auch einmal im Monat zum QSL-Büro des DARC e. V. senden. Es sei denn, die bei ihm abgegebene Menge von QSL-Karten ist zu gering für einen Versand. Dieses sollte aber mit dem OVV abgesprochen sein.

Bitte senden Sie die QSL-Karten an folgende Adresse:

**DARC e. V.**  
**Lindenallee 4**  
**34225 Baunatal**

Für die Versandkosten von QSL-Karten-Sendungen an das DARC-QSL-Büro ist der OV zuständig. Unfrei zugestellte Sendungen werden nicht angenommen und gehen zu Lasten des Absenders zurück.

## **Besonderheiten beim Vorsortieren von QSL-Karten**

QSL-Karten müssen nach den Prefixen sortiert werden. Es gibt zwei Hauptgruppen von QSL-Karten:

1. QSL-Karten für deutsche Funkamateure
2. QSL-Karten für ausländische Funkamateure

QSL-Karten für deutsche Funkamateure werden nach den ersten beiden Buchstaben im Prefix sortiert, z.B. DA, DB, DC, DD, DE, DF, DG, DH, DJ, DK, DL, DM, DN, DO, DP, DQ, Y2.

QSL-Karten an SWL's, die ihre QSL-Karten über ihre Mitgliedsnummer (DL-DOK-Mitgliedsnummer) vermitteln lassen, werden ebenfalls in einem Block zusammengefasst.

Eine weitere Sortierung nach Zahlen, innerhalb der Blöcke, ist nicht erforderlich.

Die einzelnen Blöcke sollten durch eine Zwischenlage getrennt sein.

Als Zwischenlage können z.B. Gummis oder Banderolen verwendet werden.

Auf der obersten QSL-Karte eines Blockes sollte der Prefix gut zu erkennen sein.

QSL-Karten für das Ausland werden in erster Linie nach Prefixen sortiert.

Länder, denen mehrere Prefixe zugeteilt wurden, werden unter einem Haupt-Prefix zusammengefasst.

QSL-Karten an SWL's werden ebenfalls unter dem jeweiligen Haupt-Prefix zusammengefasst.

Eine weitere Sortierung innerhalb der Prefixe ist bis auf zwei Ausnahmen nicht erforderlich.

Da es in den USA und Australien mehrere QSL-Büro's gibt, bitten wir um folgende Beachtung:

Die **USA** besitzen kein zentrales QSL-Büro. Es gibt in jedem Zahlendistrikt einen QSL-Manager, der die eingehenden QSL-Karten an die bei ihm registrierten Stationen weiterleitet. Damit wir diese QSL-Karten besser und schneller zustellen können, ist es wichtig, dass QSL-Karten für die USA, unabhängig von dem jeweiligen Buchstaben am Anfang des Rufzeichen, nach der Zahl im Rufzeichen sortiert werden.

Wobei es natürlich wieder eine Ausnahme bei der Zahl 4 gibt!

Alle Rufzeichen mit zwei Buchstaben und einer 4 im Prefix gehen an das WA4-QSL-Büro, alle anderen QSL-Karten mit einem Buchstaben und einer 4 im Prefix gehen an das W4-QSL-Büro.

Überseebesitzungen müssen je nach Prefix einzeln zusammengefasst werden! (Siehe Prefix-Liste)

**Australien** besitzt ebenfalls kein zentrales QSL-Büro, es gibt für jeden Zahlendistrikt einen QSL-Manager, der die eingehenden QSL-Karten weiterleitet. Die Sortierung für Australien beschränkt sich auf die Zahl im Rufzeichen. Alle, die eine 1 im Rufzeichen haben, werden zusammengefasst.

Alle, die eine 2 im Rufzeichen haben, gehören zusammen usw.

## **Aufbau und Gestaltung der QSL-Karte**

Die Gestaltung der QSL-Karte bleibt in erster Linie jedem selbst überlassen. Sowohl der Vorderseite als auch evtl. der Rückseite kann ein individuelles Aussehen gegeben werden. Jedoch sollten dabei einige Besonderheiten beachtet werden.

## **Format der QSL-Karte**

Die QSL-Karte sollte nicht kleiner als das Weltpostkartenformat (ca. 8,5 cm x 13,5 cm) und nicht größer als das deutsche Postkartenformat (DIN-A6, ca. 10,5 cm x 15 cm) sein.

Die Kartonstärke sollte zwischen 170 und 220 g/m<sup>2</sup> betragen.

Ist die Stärke des Kartons geringer als 170 g/m<sup>2</sup>, kommt es oft zu Problemen bei der Vermittlung und zu Beschädigungen beim Transport und der Verteilung über die Sortieranlage. Ist die Stärke des Kartons größer als 220 g/m<sup>2</sup>, bleiben sie in unserer Sortieranlage hängen und müssen von Hand sortiert werden.

## **Richtige Adressierung**

Das Empfängerrufzeichen sollte auf einen Blick gut leserlich zu erkennen sein. Damit man das Empfängerrufzeichen nicht lange suchen muss, sollte es rechts oben auf der QSL-Karte stehen. Bitte auf deutliche Schreibweise der Buchstaben achten. Durch nicht eindeutig geschriebene Buchstaben kann es zu Irrläufern kommen, wenn sie nicht richtig erkannt werden. Am meisten werden die Buchstaben I und J, U und V, J und Y verwechselt. Wenn die QSL-Karte an einen QSL-Manager gehen soll, sollte dieses auch gut erkennbar mit einer „via“-Angabe auf der QSL-Karte vermerkt werden.

Wer sich neue QSL-Karten drucken lassen möchte, kann sich nach dem hier abgebildetem Muster richten. Uns würde die Vermittlungsarbeit erleichtert, da das Empfängerrufzeichen schneller erkannt werden kann. In dem „via“-Feld sollte nur dann ein Eintrag sein, wenn die QSL-Karte an einen QSL-Manager vermittelt werden soll. Ab und zu wird in diesem Feld das Rufzeichen von einer Relais-Station eingetragen, über die das QSO statt gefunden hat. Dieses führt oft zu Missverständnissen bei der Vermittlung und gegebenenfalls auch zu Fehlleitungen. Zusätzliche Informationen, wie z.B. die

Angabe, über welches Relais das QSO geführt wurde, gehören in das Feld „Bemerkungen/Remarks“.

## **Platz für die Codierung**

Falls die QSL-Karten auf beiden Seiten bedruckt werden, sollte auf einer Seite unten ein Rand von 1 cm frei bleiben, damit die von uns aufgebrachte Codierung ohne Probleme von der Sortieranlage gelesen werden kann. Die Codierung der QSL-Karte wird magnetisch gelesen. Eintragungen mit Kugelschreiber, Tinte, Filzstiften usw. wirken sich nicht störend aus. Es kann aber vorkommen, dass die Codierung nicht von dem Lesekopf der Sortieranlage erkannt wird. In diesem Fall muss die QSL-Karte manuell weiterbearbeitet werden. Wenn sich nun die Codierung innerhalb von Eintragungen befindet, kann man die von uns aufgebrachte Codierung kaum erkennen und man muss das Empfänger-Rufzeichen ein zweites Mal abfragen, um den DOK zu erfahren. Zum Bedrucken der QSL-Karten dürfen keine Farben verwendet werden, die magnetisierbare Bestandteile enthalten. Bis jetzt gab es nur wenige QSL-Karten, die aus diesem Grund nicht von der Sortieranlage verarbeitet werden konnten. Die meisten Probleme entstehen, wenn die QSL-Karten mit einem Laserdrucker bedruckt werden. Der Aufdruck von Laserdruckern lässt sich auch magnetisieren und verhindert somit, dass die von uns aufgebrachte Codierung gelesen werden kann. QSL-Karten, die nicht von der Sortieranlage verarbeitet werden, müssen von Hand sortiert werden. Dies erfordert jedoch einen erhöhten Zeitaufwand, der den Durchlauf erheblich verringert.

Bitte auch keine wachsbeschichteten QSL-Karten verwenden, da auf diesen keine Codierung haftet.

## **Irrläufer**

Sollten Sie mit einer QSL-Kartensendung einmal QSL-Karten erhalten, die nicht für Mitglieder aus Ihrem OV bestimmt sind, senden Sie uns diese QSL-Karten bitte in dem beigelegten Umschlag für Irrläufer wieder zurück. Bitte schreiben Sie keine Vermerke wie z.B. „Nicht in unserem OV“ oder „Dies ist ein Irrläufer“, auf die QSL-Karten. Sie würden damit die QSL-Karten für den rechtmäßigen Empfänger unbrauchbar machen. Irrläufer lassen sich leider nicht ganz vermeiden. Bevor Sie die QSL-Karte als Irrläufer zurücksenden, sollten Sie jedoch überprüfen, ob es sich nicht um ein Ex-Rufzeichen eines OV-Mitgliedes handelt.

## **Besonderheiten und Probleme**

Da in den letzten Jahren der Computer immer mehr Einzug in den Amateurfunkbereich gehalten hat und bedingt dadurch auch die Verwaltung von QSL-Karten immer leichter wird, bitten wir bei der Verwendung von Labels darauf zu achten, dass sie richtig fest angebracht sind, und dass sie einen Mindestabstand von 2 cm zum unteren QSL-Kartenrand nicht unterschreiten. Des Weiteren möchten wir Sie bitten, keine losen Aufkleber auf den QSL-Karten anzubringen, z.B. Diplominformationen oder weitere Mitteilungen an den Empfänger. QSL-Karten, die einen solchen zum Teil losen Aufkleber besitzen, würden in der Sortieranlage hängen bleiben und beschädigt werden. Diese QSL-Karten müssten auch von Hand sortiert werden. Deshalb werden solche, nur zum Teil befestigten Aufkleber oder Zettel von uns entfernt. Probleme gibt es auch mit der Sortierung von zu dünnen QSL-Karten (QSL-Papier), die auf einem normalen Kopiergerät mit Schreibpapier erstellt wurden. Sie können bei der Vermittlung beschädigt werden. Wer solches QSL-Papier verschickt, sollte sich nicht wundern, wenn sein QSL-Rücklauf nicht besonders gut ist, der Empfänger von solchem QSL-Papier wird es sich bestimmt überlegen, ob er ein solches QSL-Papier mit seiner schönen QSL-Karte bestätigt.



**Bitte keine magnetisierbaren Bestandteile auf QSL-Karten ...!**

## QSL-Manager, QSL via ...

Falls ein Mitglied aus Ihrem OV eine Gastlizenz für ein anderes Land bekommen hat und dort aktiv wird, oder er den QSL-Manager für eine andere ausländische Station übernommen hat, muss sein deutsches Rufzeichen als QSL-Manager im QSO angegeben werden, damit der Gesprächspartner dieses zusätzlich mit dem Vermerk „via D...“ auf der QSL-Karte vermerken kann. Wir sind nicht in der Lage, QSL-Karten an ausländische Rufzeichen ohne „via“-Vermerk, deutschen Rufzeichen zuzuweisen. Auch der Vermerk „TZ5ZZ via DOK xxx“ bedeutet einen zusätzlichen Aufwand bei der Vermittlung, da wir nur rufzeichenbezogen vermitteln können.

## Folgende Stempel werden vom QSL-Büro des DARC verwendet

QSL-Karten an Rufzeichen, die noch nie beim DARC gemeldet waren, erhielten früher den Stempel:

<b>CALLSIGN UNKNOW CANNOT BE DELIVERED BY DARC QSL-SERVICE</b>	<b>RUFZEICHEN UNBEKANNT KANN NICHT VERMITTELT WERDEN ÜBER DEN DARC QSL-SERVICE</b>
--	--

QSL-Karten an Rufzeichen, die nicht mehr Mitglied des DARC sind, erhielten früher den Stempel:

<b>NOT MEMBER OF THE DARC QSL CANNOT BE DELIVERED BY DARC QSL-SERVICE</b>	<b>KEIN MITGLIED DES DARC QSL KANN NICHT VERMITTELT WERDEN ÜBER DEN DARC QSL-SERVICE</b>
---	--

Da es einige Rufzeicheninhaber gibt, die im Callbook eingetragen sind, aber noch nie Mitglied im DARC waren und somit eigentlich dem DARC nicht bekannt sind, gab es Probleme, wenn diese QSL-Karten mit dem Stempel **CALLSIGN UNKNOW** zurückgeschickt wurden.

Ab und zu kamen die QSL-Karten mit dem Vermerk „**ist doch im Callbook eingetragen**“ an uns zurück. Deshalb werden die zuerst genannten Stempel nur noch in Ausnahmefällen verwendet.

Wenn wir QSL-Karten zurücksenden müssen, weil uns der Empfänger nicht bekannt ist, oder der Empfänger aus dem DARC ausgetreten ist, erhalten diese QSL-Karten folgenden Stempel:

**SRI, this station does not use the QSL-Service of DARC**  
SRI, diese Station benutzt nicht den QSL-Service des DARC

QSL-Karten an Rufzeichen, in deren Ländern es kein QSL-Büro gibt, kontrollieren wir darauf, ob für dieses Rufzeichen ein QSL-Manager bekannt ist. Sollte in unserer QSL-Manager Datenbank mit über 100 000 Einträgen keine Information vorhanden sein, suchen wir im Callbook nach einer direkten Adresse. Sollte auch dieses erfolglos sein, senden wir die QSL-Karte mit folgendem Stempel zurück:

**Leider kann diese QSL-Karte  
nicht vermittelt werden, da  
uns kein QSL-Büro, QSL-Manager  
oder eine direkte Adresse  
bekannt ist.**

QSL-Karten mit einer falschen QSL-Manager Information, die wir nicht durch Einträge aus unserer QSL-Manager-Datenbank korrigieren können, erhalten den Stempel: **NOT Manager**

QSL-Karten an verstorbene Mitglieder erhalten den Stempel: **SILENT KEY**.

QSL-Karten an Stationen mit einem zurzeit nicht vergebenen Prefix erhalten den Stempel:  
**Return callsign incorrect** oder **Call wrong**

## Begleitliste für QSL-Sendungen

Zweimal im Jahr, im April und Oktober, erhält jeder OV-QSL-Manager eine Liste vom DARC e. V. mit allen Rufzeichen, die über seinen OV QSL-Karten erhalten. Es kann vorkommen, dass jemand Mitglied in dem OV ist, aber sein Rufzeichen nicht auf der QSL-Begleitliste steht. In diesem Fall bekommt dieses Mitglied seine QSL-Karten über einen anderen OV, z.B. Doppelmitglieder VFDB. Die QSL-Begleitliste

enthält das aktuelle Rufzeichen, falls vorhanden alle EX-Rufzeichen, alle DE-Kennzeichen und die sich aus dem DOK und der Mitgliedsnummer ergebende SWL-Nummer sowie die Adresse und die Mitgliedsnummer. Ausländische Rufzeichen, die als EX-Rufzeichen in unserer EDV gespeichert sind, werden bei der QSL-Vermittlung nicht automatisch erkannt. Deshalb ist es sehr wichtig, dass der, der QSL-Karten für seine ausländischen Rufzeichen über das QSL-Büro des DARC haben möchte, sein deutsches Rufzeichen als „via“-Vermerk beim QSO für die QSL-Vermittlung angibt. Sollte die „BEGLEITLISTE FÜR QSL-SENDUNGEN“ Fehler enthalten, senden Sie bitte Ihre korrigierte Kopie zurück an die Datenerfassung des DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal  
Telefon: 05 61 / 9 49 88 33, FAX: 05 61 / 9 49 88 50, E-Mail: [darc@darc.de](mailto:darc@darc.de)

Sollten noch Fragen offen geblieben sein, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

*D. Austermühl*

73 de Dietmar Austermühl, DL1ZAX  
Leiter des DARC e. V. QSL-Büro

Telefon: 05 61 / 9 49 88 36                      E-Mail: [dl1zax@darc.de](mailto:dl1zax@darc.de)  
FAX: 05 61 / 9 49 88 50                      Homepage: [www.qsl.net/dl1zax](http://www.qsl.net/dl1zax)

(Diese und weitere Informationen finden Sie auf meiner Homepage im PDF-Format)





**Aufnahmeantrag für eine Klub-/automatisch arbeitende Station:**

Rufzeichen der Station: \_\_\_\_\_ CQ DL Bestellung gegen Zahlung: **JA/NEIN**

Standort der Station

Strasse: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

An welchen Ortsverband (DOK) sollen die QSL-Karten vermittelt werden? \_\_\_\_\_

Wer ist für diese Sonderstation Verantwortlich? Mitgliedsnummer: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Rufzeichen: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Befindet sich der Standort dieser Sonderstation in einer Schule? JA / NEIN

Bei Schulen bitte den Namen der Schule angeben, anderenfalls bitte den Namen des Trägers oder der Vereinigung angeben:

Ist diese Station eine automatisch arbeitende Station? JA / NEIN

Wenn diese Station eine automatisch arbeitende Station ist, dann tragen Sie bitte in der Tabelle die Betriebsart und das Band ein. **Bei Klubstationen bitte nichts eintragen!**

Bei Packet-Radio-Systemen, die keinen direkten User Zugang haben, muss kein Band angegeben werden.

Funktion	Betriebsart	Band (Bänder)
Bake		
Relais		
Digipeater		
Mailbox		
Cluster		
TCP/IP-Node		
WX-Station		

Bitte die Betriebsart wie im unterem Beispiel angeben:

Multimode, Crosband, Sprach-Mailbox, ATV, AMTOR, DATV, CW, FAX, FM, Packet Radio, Packtor, PSK31, RTTY, SSTV ...usw.

Funktion	Betriebsart	Band (Bänder)
Bake	CW	2m, 70cm, 23cm
Digipeater	Packet Radio	70cm, 23cm (nur User-QRG, keine Link-QRG)
Mailbox	Sprach-Mailbox, FM	70cm
Relais	Multimode, Crosband	10m, 2m, 70cm

Datum : \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift des Verantwortlichen

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift des OVV

OV-Stempel



DARC e. V.  
Datenerfassung  
Lindenallee 4  
  
34225 Baunatal

## Meldung eines Ausbildungsrufzeichens

Ausbildungsrufzeichen:

D	N				
---	---	--	--	--	--

1	2	3
---	---	---

Genehmigungsklasse

Rufzeicheninhaber : \_\_\_\_\_  
Vor- Nachname

--	--	--	--	--	--	--

Mitgliedsnummer

D					
---	--	--	--	--	--

Eigene Rufzeichen

Zugeweiht von : \_\_\_\_\_ bis : \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift

Ausbildungsrufzeichen werden Personen gebunden aufgenommen.  
Dem Inhaber des Ausbildungsrufzeichens entstehen keine weiteren Kosten.  
Die QSL-Karten werden an den Ortsverband (DOK) des Inhabers vermittelt.  
Nach Ablauf des Zuteilungszeitraumes wird das Rufzeichen auf inaktiv gesetzt und der Inhaber des Ausbildungsrufzeichens angeschrieben ob eine Verlängerung beantragt wurde. Im Falle einer Verlängerung, bitten wir um Mitteilung des neuen Vergabezeitraumes. Die QSL-Vermittlung läuft für inaktive Ausbildungsrufzeichen noch ca. ein Jahr weiter.